

Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2012

Piratenpartei Deutschland
Kreisverband München

Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsrahmen.....	3
1.1 Prüfungszeitraum.....	3
1.2 Beteiligte Personen.....	3
2 Allgemeine Prüfungen.....	4
3 Prüfung der Barkassen.....	5
3.1 Barkasse.....	5
4 Prüfung der Bankkonten.....	6
4.1 22599849.....	6
5 Prüfung der Buchhaltung.....	7
5.1 Finanzbuchhaltung.....	7
5.2 Personalbuchhaltung.....	8
6 Versicherungsverträge.....	9
7 Steuerrelevante Tatbestände.....	10
7.1 Spenden.....	10
7.2 Sonstige Steuerthemen.....	10
8 Arbeitgeberverpflichtungen.....	12
9 Fazit und Empfehlungen.....	13
10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	14

1 Prüfungsrahmen

1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 23.01.12 bis 31.12.12 geprüft.

1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 28.03.13

durch die Parteimitglieder

- Robert Franz

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Stefan Dirnstorfer zur Verfügung.

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz	nein	
Summen und Saldenliste		
Kontenblätter	nein	
Journal	nein	
Kontenplan	nein	
Buchungsbelege		
Bankkontenauszüge	ok	Belege die das letzte mal gefehlt haben sind jetzt vorhanden

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2009 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	ja	
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. ◆ siehe Kommentar		

3 Prüfung der Barkassen

Es werden eine Barkasse geführt:

3.1 Barkasse

Die Kassenführung wurde in 2012 von Stefan Dirnstorfer verantwortet.

Die Kasse wird monatlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigelegt.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 31.12.12 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	nok	Nicht prüfbar da nicht vorhanden
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	nein	Auszahlungen wurden nicht durch den Empfänger quittiert

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurde ein Bankkonto geführt.

4.1 22599849

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.		Nicht vorhanden
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	ja	

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
Stefan Dirnstorfer hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	nein	
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	teils	Belege nicht durchnummeriert, alle Belege bis auf (siehe Kommentierungen) vorhanden
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	ja	Es wurde der Monat Juli vollständig geprüft
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.	---	
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.	nein	
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	nein	
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	ja	
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit	ja	

Prüfung	BG	Kommentar
und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.		
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. ◆ siehe Kommentar	ja	

6 Fazit und Empfehlungen

Durchnummerierung der Belege empfohlen

Teilweise Belege unübersichtlich abgelegt

7 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten

- 2012-07-02: Rechnung Flyeralarm über 27,99€ nicht vorhanden
- Bisher fehlende Rechnungen sind dem Schatzmeister bekannt und werden weiterverfolgt
- Es wurde ein eigener Kontenrahmen verwendet.
- Teilweise sind Rechnungen nur in digitaler Form vorhanden. Diese sollten aber bei den Belegen vorzufinden sein.
- 14.02.2012 Reisekostenspende von Markus Heinze nicht eingebucht; 21,60€
- 14.02.2012 Reisekostenspende von Markus Heinze nicht eingebucht; 23
- Kopie von Mietvertrag (Keller) nicht einsichtlich
- ACTA-Beschlüsse nicht einsehbar
- 01.02.12 100€, Kein Nachweis vorhanden/möglich? Bündnisbeitrag für Acta
- Dito alle anderen Bündnispartnerschaften
- Beschluß CSD 22.6.2012